

Stadtvertretung Lütjenburg

2. Sitzung

Sitzung vom 09.08.2018

Seite 1

im Feuerwehrhaus, Bunendorp

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 3 bis 5
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.40 Uhr

(Unterschrift)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 21

a) stimmberechtigt:

1. BV Siegfried Klaus	15. Anke Pundt-Bernatzki
2. Rudolf Bock	16. Christel Seick
3. Andrea Danker-Isemer	17. Ute Treder-Behrens
4. Jan Evers	18. Rolf-Hagen Weng
5. Guntram Fischer	19. Jutta Zillmann
6. Thorsten Först	20. Detlev Zoglauer
7. Klaus Giesche	21.
8. Thomas Hansen	
9. Christoph Heyden	b) nicht stimmberechtigt
10. Birgit Laskowsky	1. BM Dirk Sohn
11. Peter Liesenfeld	2. Herr Leyk / Stadt Lütjenburg
12. Thomas Möhring	3. Herren Kuhlmann, Knobloch / Seniorenbeirat
13. Jürgen Panitzki	4. Herr Oellermann / Amt Lütjenburg
14. Kerstin Panitzki	5.

Es fehlten:

a) entschuldigt:	b) unentschuldigt:
1. Benjamin Rzepka	1.
2.	2.

Die Mitglieder der Stadtvertretung waren durch Einladung vom 24.7.2018 auf Donnerstag, den 9.8.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtvertretung war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung von Stadtvertretern/innen
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner
6. Bericht
- 6.1 des Bürgervorstehers
- 6.2 des Bürgermeisters
7. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung
8. Auftragsvergabe: Teilabschnitt Freizeitfläche und Hochmode Rad- und Fußweg, verbunden mit der Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung / **Anlage**
9. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter
10. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

- 20 dafür -

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu den Punkten --- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Klaus begrüßt die Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter und Gäste und stellt die ordnungsgemäße Einberufung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Verpflichtung von Stadtvertretern/innen

Die Stadtvertreterin Jutta Zillmann und der Stadtvertreter Klaus Giesche werden durch Bürgermeister Klaus auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten per Handschlag verpflichtet und in ihre Tätigkeit eingeführt.

3. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung wird somit ohne Änderungen festgestellt.

- 20 dafür -

4. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Die Stadtvertretung beschließt, sämtliche Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

- 20 dafür -

5. Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Bericht

6.1 des Bürgermeisters

Bürgermeister Klaus berichtet über die Teilnahme an Ehrentagen und Jubiläen, an denen er Grüße der Stadt überbracht hat. Desweiteren hat er heute nachmittag an der Wahl des Seniorenbeirates teilgenommen.

6.2 des Bürgermeisters

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass

- die Baustellen im Stadtgebiet im Plan liegen,
- verweist auf die Arbeiten an der Hochmode, an die Umbauarbeiten im Rathaus und an die wegemäßige Erschließung in der Kaserne,
- er an diversen Terminen teilgenommen hat.

7. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung

Bürgermeister Klaus teilt mit, dass ihm ein Antrag von Frau Danker-Isemer zu TOP 11, Satz 1, vorliegt. Nach ihrer Auffassung hat keine Absprache unter den Fraktionen stattgefunden.

Bürgermeister Klaus schlägt vor, das Wort *gemeinsame* Liste zu streichen und durch das Wort *zusammengefasste* Liste zu ersetzen.

Die Stadtvertretung beschließt, dieser Formulierung zuzustimmen und das Wort *gemeinsame* zu streichen und durch das Wort *zusammengefasste* zu ersetzen.

- 20 dafür -

Sodann wird die Niederschrift über die 1. Sitzung vom 21.06.2018 mit der beschlossenen Änderung genehmigt.

- 20 dafür -

8. Auftragsvergabe: Teilabschnitt Freizeitfläche und Hochmode Rad- und Fußweg, verbunden mit der Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung

Hierzu ist eine Vorlage zugegangen. Bürgermeister Sohn erläutert die Maßnahme, die in zwei Losen ausgeschrieben worden ist. Beim Los 1 (Rad- und Fußweganbindung Hochmode) haben sich aufgrund der Ausschreibung Mehrkosten ergeben. Die Mehrkosten beruhen im wesentlichen auf Preissteigerungen im Baugewerbe und auf Reduzierung von Eigenleistungen durch den Bauhof.

Gemeinsam mit der Ingenieurin wurden Leistungen gestrichen. Dies betrifft den Wegfall der Entfernung der hälftigen Betonfahrbahn und der Breitbandversorgung im Bereich des Radweges.

Insgesamt entsteht ein finanzieller Mehrbedarf von ca. 90.000,-- €.

Die Stadtvertreter Giesche und Möhring tragen ihre Zweifel an der Eignung und Leistungsfähigkeit der Firma vor. Bürgermeister Sohn und Frau Viebrock teilen mit, dass das Angebot angemessen ist. Es hat ein Vergabegespräch mit der Firma stattgefunden. Die Firma ist als geeignet und leistungsfähig bekannt.

Stadtvertreter Evers schlägt vor, im Beschluss das Wort *außerplanmäßig* durch *überplanmäßig* zu ersetzen.

Stadtvertreter Giesche schlägt vor, das Wort *Radweganbindung* durch *Fuß-* zu ergänzen.

Die Stadtvertretung stimmt der Auftragsvergabe zum 1. Bauabschnitt „Freizeitfläche und Rad- und Fußweganbindung Hochmode“ zu und stellt hierfür zusätzlich 90.000,-- € zur Haushaltsstelle 1-63001-96000 (Hochmodeanbindung) überplanmäßig an Haushaltsmitteln zur Verfügung.

- 20 dafür -

9. Fragestunde der Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter

- Stadtvertreter Panitzki fragt an, ob auf der Baustelle bei „Vitanas“ ein Baustopp besteht. Bürgervorsteher Klaus stellt fest, dass dort aktuell gearbeitet wird. Von einem Baustopp ist ihm nichts bekannt.

Bürgermeister Sohn ergänzt zu diesem Thema, dass eine Überprüfung ergeben hat, dass dort keine illegalen Schwarzarbeiter beschäftigt werden.

- Stadtvertreter Giesche fragt an, wann mit der Vorlage zum Thema Straßenausbau zu rechnen ist und wie der zeitliche Ablauf gedacht ist.

Bürgermeister Sohn teilt mit, dass es sein Ziel ist, die Arbeiten zum Jahresende abzuschließen, so dass anschließend eine Beratung und Beschlussfassung durch die städtischen Gremien erfolgen kann.

- Stadtvertreter Zoglauer fragt an, ob die BIMA bereits verbindliche Preise genannt hat. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass ihm bereits Preis genannt wurden; die Gespräche befinden sich in der zweiten Verhandlungsrunde.
- Stadtvertreterin Danker-Isemer fragt an, wann mit der Beantwortung der schriftlichen Fragen des Stadtvertreters Rzepka zu rechnen ist. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass er dessen Anfrage in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung beantworten wird. Es geht inhaltlich um den Abriss des „Hannibal“.
- Stadtvertreterin Pundt-Bernatzki fragt zur Beschaffung des Geschwindigkeits-Anzeigegerätes nach. Bürgermeister Sohn teilt mit, dass das Gerät bestellt, aber noch nicht geliefert worden ist.
- Stadtvertreterin Danker-Isemer bittet den Bürgermeister darum, aufgrund der Dürre die Eigentümer durch Aufruf zu bitten, die Bäume vor ihrem Grundstück, die auf öffentlichen Flächen stehen, zu wässern. Bürgermeister Sohn stellt fest, dass derartige Aufrufe in aller Regel nicht befolgt werden.
Er ergänzt, dass ein Gespräch mit dem Umweltbeauftragten zu diesem Thema stattgefunden hat; es wurde festgestellt, dass die Bäume zwar leiden, aber nicht vertrocknen.
- Stadtvertreterin Seick stellt fest, dass die Geschäftsleute vor ihren Geschäften keine Näpfe für die Hunde zum Wasser trinken aufgestellt haben. Bürgervorsteher Klaus stellt fest, dass dies nicht Aufgabe der Verwaltung sein kann. Bürgermeister Sohn ergänzt, dass es in vielen Bereichen Probleme mit Hundekot gibt, insbesondere auch im Bereich der Freizeitfläche.

10. Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Protokollführer: